



Entsorgungs-Betriebe
der Stadt Ulm
Beschlussvorlage



Sachbearbeitung	EBU		
Datum	10.10.2012		
Geschäftszeichen	EBU-Ni		
Vorberatung	Betriebsausschuss Entsorgung	Sitzung am 28.11.2012	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 19.12.2012	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 384/12

Betreff: Wirtschaftsplan 2013

Anlagen: Wirtschaftsplan 2013

Antrag:

1. Der Wirtschaftsplan 2013 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.
2. Von der Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2016 wird Kenntnis genommen.

Michael Potthast
Betriebsleiter

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, ZS/F	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Allgemeines

Der als Anlage beiliegende Wirtschaftsplan des Jahres 2013 und die Finanzplanung für die Jahre 2012 bis 2016 geben die Grundlagen der Arbeit der Entsorgungsbetriebe Ulm für die dargestellten Zeiträume wieder. Die Darstellung erfolgt getrennt nach Betriebszweigen:

1. EBU gesamt

Festsetzungsbeschluss

Höhe des Erfolgsplans:	40.167 T€
Höhe des Vermögensplans:	22.306 T€
Gesamtbetrag Kreditermächtigung:	14.884 T€
Verpflichtungsermächtigungen:	1.800 T€
Höchstbetrag Kassenkredite:	5.000 T€

2. Abwasserwirtschaft

Der Bereich Abwasserwirtschaft wird von gleichbleibenden Kostenansätzen geprägt. Eine niedrige Umlage beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule kann die Belastungen durch die Umverteilung der Zinsen auf die Betriebszweige aufgrund einer Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt mehr als ausgleichen. Für das Wirtschaftsjahr 2013 kann deshalb im Bereich der Schmutzwassergebühr die Gebühr um einen Cent gesenkt werden, während im Bereich der Niederschlagswassergebühr die Gebühr gleich bleibt.

3. Wasserläufe/Wasserbau

Der Geschäftsbereich Wasserläufe/Wasserbau erfüllt die übertragenen Aufgaben vorgabegemäß auf Basis des Vorjahres.

4. Abfallwirtschaft

Die Rücklagenbildung für die Stilllegung der Deponie Eggingen ist abgeschlossen. Zusammen mit den gesunkenen Umlagen an die Thermische Abfallverwertung Donautal (TAD) und die bei der Abwasserwirtschaft benannten Umverteilung der Zinsen führen dazu, dass die Behältergebühren für die Bereiche Restmüll und Biomüll mit einer Ausnahme gegenüber 2012 gesenkt werden können.

5. Stadtreinigung

Die Vorgaben zum Kontrakt Stadtreinigung werden fortgeführt. Die Kosten gegenüber 2012 verändern sich aufgrund der tariflichen Steigerung der Lohnkosten und der Mehrkosten beim Fuhrpark. Im Jahr 2013 wird eine Fortschreibung des Kontrakts angestrebt, da allgemeine

Kostensteigerungen bei Treibstoffen, Gebietsausweisungen, Fuhrparkverjüngung, zusätzliche Papierkörbe usw. beim aktuellen Kontrakt nicht berücksichtigt sind und der abgestimmte Zuschuss für einen Normwinter nicht mehr ausreichend ist.

6. Fuhrpark

Die Fahrzeugstellung für die Stadt Ulm und die Entsorgungsbetriebe erfolgt planmäßig. Die Umsetzung des Beschlusses zur Neubeschaffung von Fahrzeugen und Geräten vom 08.07.2009 führt zu erhöhten Abschreibungskosten, damit die bekannten Umweltaspekte (Feinstaubproblematik, CO²-Emissionen) im vollem Umfang erfüllt werden können. Die Verlustabdeckung aus dem Jahr 2011 wie auch stark steigenden Treibstoffkosten führen zu erhöhten Ansätzen.